

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

feuer hat unterdessen wieder eingesetzt, steigerte sich aber nicht mehr zum Trommelfeuer. Auch die eigene Artillerie beginnt nun zu schießen; es entwickelt sich ein Artillerieduell. 3 Uhr nachmittag! Unter dem Schutze des rasanten Maschinengewehrfeuers arbeitet sich der Gegner erneut vorwärts. Die Verluste mehren sich, sind binnen kurzem unerträglich geworden. Unsere Gegenwehr erlahmt. Nun gibt es für uns nur mehr die Entscheidung, sich wie ein Tier nutzlos abschlachten zu lassen oder aber, um einer Gefangennahme zu entgehen, den Gipfel zu räumen. Wir wählen das letztere. Unsere Verwundeten mitschleppend, streben wir, auf dem schmalen Grat zurückgehend, unserer Hauptstellung zu. Alpini des Baons Val Leogra und Teile des IR. 154 sind es, die den sehnlichst erstrebten Gipfel des Mte. Cimone in Besitz nehmen. Doch ihre Ziele sind weiter gesteckt. Es geht um die Hauptstellung. Das rasch auf die Spitze vorgezogene Maschinengewehr und eine Mitrailleuse haben das Feuer gegen die Hauptstellung aufgenommen. Unter ihrem Schutze dringen die unter dem Kommando des Hptm. Ferrario stehenden Teile der italienischen Angriffstruppen auf dem schmalen Grat nördlich des Gipfels gegen die Hauptstellung vor. Unsere noch im Verbindungsgraben stehende Besatzung muß sich angesichts dieses ihren Rücken bedrohenden Vordringens schleunigst zurückziehen. Nun aber treten unsere am linken Flügel der Hauptstellung eingebauten MG. in Tätigkeit. Ihr rasantes Feuer macht dem weiteren Vorgehen des Feindes auf dem ohnehin so schmalen Grat rasch ein Ende.

Die Italiener ziehen sich unter Mitnahme ihrer Verwundeten — darunter auch ihres Kommandanten — in die Gipfelstellung zurück. Unterdessen war der Verlust desselben durch unseren Beobachter Kdt. Diószeghy dem Regiments-Kommando bekannt geworden, das diese Hiobsbotschaft an die übergeordneten Kommanden weitergab.

Im Wege des III. Baons-Kommandos wird nun Oblt. Hanika beauftragt, zu einem sofortigen Gegenstoß auszuholen. Unsere Artillerie war bereits angewiesen worden, den Gipfel des Mte. Cimone unter Feuer zu nehmen, aber auch den Sattel zwischen Mte. Cimone und Cavojo-Nord unter Sperrfeuer zu halten. Um 5.15 Uhr nachmittag beginnt unsere Artillerie mit der Feuervorbereitung. Sie soll zwanzig Minuten dauern. Nach Ablauf dieser Zeit meldet Oblt. Hanika, daß der Erfolg ungenügend ist. Also wird das Feuer fortgesetzt. Das Einschießen auf das zweifellos schwierige Ziel hat unserer Hauptstellung bereits einige Kurzschüsse beschert. Aber auch in der Folge können wir nicht den Eindruck gewinnen, als ob es unserer Artillerie gelungen wäre, den Gegner in seiner Stellung am Cimonegipfel zu erschüttern. Unsere Bedenken sind zwar bis jetzt belanglos, da die Gruppierung zum Gegenstoß auf den Gipfel nunmehr angenommen wird. Es ist 6.30 Uhr nachmittag geworden. Unter dem Schutze der am linken Flügel der Hauptstellung eingebauten Maschinengewehre des Lt. Hiebsch und des niederhaltenden Feuers unserer Minenwerfer beginnt ein Zug der 2. Komp. unter dem Kommando des Kdt.-Asp. O b e r n -



Lt. i. d. R. Josef Hiebsch  
MGA. III

Die am linken Flügel der Hauptstellung eingebauten Maschinengewehre waren es, die das Vordringen der Italiener, die sich nach der Besitznahme des Cimonegipfels am 23. Juli 1916 anschickten, auf dem schmalen zur Hauptstellung führenden Grat vorzudringen, mit großen Verlusten für sie abstoppten. Unter ihrem wirksamen Feuer gelingt es unseren Truppen bei den in der Folge einsetzenden Angriffen zur Wiedereroberung des Mte. Cimone sich bis auf Sturmdistanz heranzuarbeiten.